

Die Syphilis ist auf dem Vormarsch

Aktualisiert am 02.01.2011

Im vergangenen Jahr hat sich die Zahl Geschlechtskrankheiten in der Schweiz laut einem Zeitungsbericht deutlich gesteigert. Nun soll eine Vordiagnose per Handy ermöglicht werden.



Mögliche Kennzeichen einer Syphilis: Eine Moulage aus den Beständen des Zürcher Universitätsspitals. (Bild: Keystone)

Artikel zum Thema

«Gewisse Geschlechtskrankheiten werden trotz Kondom übertragen»
Unvorsicht und Unwissen bringen Tripper und Syphilis zurück

Wie die «SonntagsZeitung» in ihrer aktuellen Ausgabe berichtet, haben sich im Jahr 2010 in der Schweiz rund 1100 Personen mit Syphilis angesteckt. Das seien 35 Prozent mehr als im Jahr 2009. Die Gonorrhö, im Volksmund Tripper

genannt, wurde bei mehr als 1200 Patienten diagnostiziert – ein Anstieg von 30 Prozent. Die Infektionen nehmen laut dem Bericht vor allem in Kantonen mit grossen Städten zu.

Rund 70 Prozent der Syphilis-Infizierten sind männlich. «Die meisten homosexuellen Männer stecken sich über Oralsex an», zitiert die Zeitung Siegfried Borelli vom Dermatologischen Ambulatorium des Zürcher Stadtspitals Triemli.

Eine rasche Erstdiagnose von Geschlechtskrankheiten soll noch im Januar über eine iPhone-App möglich sein, heisst es in dem Bericht weiter. Betroffene könnten Fotos senden und Symptome nennen, die dann ärztlich begutachtet würden. Die Grundversicherung zahle diese Form von ärztlicher Konsultation.

(raa)

Erstellt: 02.01.2011, 10:18 Uhr